

GOLDEN HILL

Passen Nachhaltigkeit und Luxus zusammen? Ja, sagt der österreichische Hotelier Andreas Reinisch. Um es zu testen, fahren wir zu seinen Golden Hill Chalets in die Südsteiermark. Umweltbewusst, im Porsche Panamera Turbo S E-Hybrid Executive.

Nicht nur Askese, auch das Leben in Fülle kann nachhaltig sein, wenn es nicht auf Kosten von Mensch und Umwelt geht. Das zu beweisen, haben sich Barbara und Andreas Reinisch auf die Fahne geschrieben. Vor ein paar Jahren begegnen sie sich zufällig auf einem Harley-Treffen, der European Bike Week, verlieben sich – ineinander und in eine gemeinsame Idee: Ein Hotelkonzept, das völlig neue Wege geht. Dabei hatten die beiden bis dahin gar nichts mit der Hotellerie am Hut, waren wilde Quereinsteiger. Der Unternehmer Andreas nutzt sein Know-How aus der Werbebranche, Barbara kommt aus der Vermögens- und Unternehmensberatung. Durch Unternehmergeist gepaart mit Wagemut und Kreativität wird ihre Vision zur Wirklichkeit. Auf drei Hektar Fläche unweit von Graz entstehen die „Golden Hill Country Chalets & Suites“, ein Ensemble aus sechs Chalets und einem Mega-Loft. Es entstand in einer Metamorphose vom ehemaligen Wirtschaftsgebäude hin zur High-End-Unter-

kunft. Thinking different – so besonders, dass die Newcomer reihenweise Hotel-Awards abräumen und Mitglied der illustren Collection „Hideaways Hotels“ sind. Warum wählen wir ausgerechnet einen Porsche für die Reise nach Österreich? Weil der Panamera Turbo S E-Hybrid Executive das Flaggschiff der Panamera Baureihe ist. Satte 700 PS legt die Sportlimousine auf. Der 4,0-Liter-V8-Biturbo gekoppelt mit einem Elektromotor bringt sagenhafte 870 Nm auf die Straße, das ist gewaltig. Wir hatten schon mal die Gelegenheit, den 21 PS schwächeren Vorgänger auf der Rennstrecke in Vancouver Island/Kanada zu testen. Die Beschleunigung auf der Geraden fühlte sich an, als ob das Auto von einer unsichtbaren Seilwinde zum Start von Segelflugzeugen gezogen wird. Ohne erkennbare Schaltvorgänge schiebt sich das große Auto in 3,1 Sekunden bis zur 100 km/h-Marke. Schluss ist theoretisch erst bei Tempo 315. Womit wir zur Nachhaltigkeit kommen. Durch eine neue 17,9-kWh-Batterie und optimierte Fahrmodi konnte Porsche die Reichweite um bis zu 30 Prozent steigern.



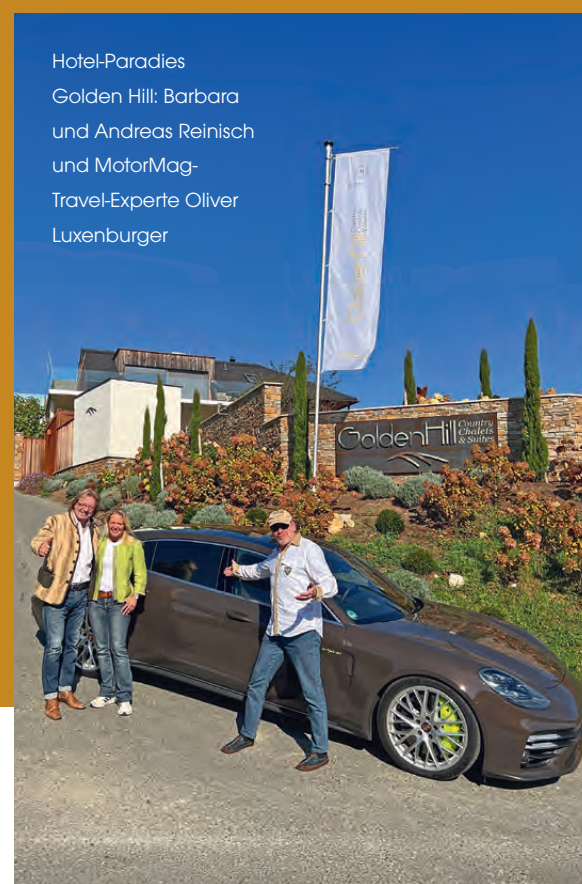
Rein elektrisch sind jetzt um die 50 Kilometer zu schaffen. Die Kapazität der Hochvolt-Batterie wurde mittels optimierter Zellen erhöht, die Fahrmodi mit Blick auf eine noch effektivere Energienutzung angepasst. Mit dem serienmäßigen Porsche Mobile Charger ist eine Ladeleistung von bis zu 7,2 kW möglich. Eines ist klar: Ein teil-elektrischer Porsche ist nur so ökologisch wertvoll wie der Fahrer bereit ist, ihn mit Hirn zu bewegen. Will heißen: Sportwagen sind per se zum Schnellfahren da. Eine auf Verbrauchsminderung und maximale Effizienz getrimmte Limousine hat genau dann ihre Daseinsberechtigung, wenn man sie nicht permanent wie ein geisteskranker Henker fährt. Bleifuß und Beschleunigungsorgien sind nicht im Sinne der Erfindung. Auch nachhaltig konzipierte Luxus-hotels können nur dann funktionieren, wenn sie täglich verantwortungsbewusst betrieben und genutzt werden. Wie beim Porsche könnte man maßlos über die Stränge schlagen und gedankenlos Vollgas geben. Dabei geht es nicht nur ums Vordenken, sondern auch ums wirtschaftliche Überleben. Immer mehr Hotelgäste schauen auf den ökologischen Fußabdruck, den ein Hotel hinterlässt. Gerade im exklusiven Preissegment ist das mittlerweile oft entscheidend bei der Buchung. Für die Reinischs ist



Die Beinfreiheit ist üppig, die Version „Executive“ bietet einen besonders langen Radstand und Klapp-tische wie in der Flugzeug-Business-Class.



Hotel-Paradies
Golden Hill: Barbara
und Andreas Reinisch
und MotorMag-
Travel-Experte Oliver
Luxemburger



Fotos: Golden Hill Country Chalets & Suites; Oliver Luxemburger

Nachhaltigkeit eine Philosophie und Herzensangelegenheit. Kernstück der Anlage ist ein jahrhundertaltes, liebevoll renoviertes steirisches Landhaus mit Hof und Weinkeller. Auch die fünf exklusiven Country-Chalets sind in Bio-Bauweise aus Holz, Altholz und Materialien wie Leinen und Naturstein entstanden. Der Zehn-Meter-Infinity-Pool des 200 Quadratmeter großen Premium Chalets „Steppen-fuchs“ ist ganzjährig beheizt, aber trotzdem energieneutral. Das Interieur trägt ganz die Handschrift von Barbara. Die Landhaus-Einrichtung mit Messing-Steigbügeln und echtem Ledersattel orientiert sich ganz am Reitstall-Stil. Tatsächlich können sogar Pferde mitgebracht werden und in einem eigenen Paddock vor dem Chalet grasen. Durch eine 10-Meter-Panorama Glasfront fühlst du dich im Wohnzimmer mit Kuschel-Kamin wie mitten in der Natur. Baden geht im eigenen Infinity-Pool oder im schmucken Natur-Schwimmteich. Wer mit dem Heli anreisen mag, findet einen eigenen Landeplatz auf dem Areal, nur so



GOLDEN HILL COUNTRY CHALETs & SUITES

Adresse: Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal

Telefon: +43 (0) 650 350 59 36

E-Mail: welcome@golden-hill.at

Web: www.golden-hill.at

nebenbei erwähnt. Das 120 Quadratmeter große Chalet „Polarfuchs“ bietet eine Traumkulisse für einen Aufenthalt zu zweit. Es funktioniert obendrein energie-autark mit Luftwärme und Photovoltaik. Auf sämtlichen Dächern sitzen nämlich nicht nur Fuchs-Skulpturen, sondern auch auch Solarzellen. Toll: Alle Häuser haben eigene Sauna-Spas, untergebracht in rostbraunen, upgecyclten ehemaligen Schiffscontainern. Und es gibt einen offenen Kamin mit dickem, weißem Schafsfell davor. Sonos-Boxen an – und mit Chillout-Sound abschalten von der Hektik im vielleicht schönsten Hotelzimmer Österreichs. Die Golden-Hill-Häuser sind auf Gäste zugeschnitten, die Privatsphäre und Ruhe wollen. Ein typisches Hotel-Restaurant sucht man vergeblich. Täglich wird direkt ins Chalet ein Gourmetfrühstück zur Wunschzeit geliefert. Zweimal wöchentlich gibt es nach Gusto „Barbaras Private Dining“, ein opulentes Candlelight-Dinner. Im Privatdomizil wird es Gang für Gang festlich aufgedeckt. Einzigartig.